



Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

HESSEN



Zukunft der Dorfentwicklung in Hessen




**Wesentliche Inhalte der neuen Förderrichtlinie und
aktuelle Rahmenbedingungen der Förderung**
Stand 22.01.2013

Reiner Kopp, HMWV
Anke Enders-Eifelberg, WI-Bank

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

HESSEN



Programmziele Dorfentwicklung

- **Neue Inhalte – neuer Begriff**
- **Kommunale Gesamtstrategie als Grundlage**
- **Bürgermitwirkung auf hohem Niveau halten**
- **Nachhaltige Innentwicklung**
- **Individuellen Charakter und bau- und kulturgeschichtliches Erbe erhalten**
- **Stärkung der Daseinsvorsorge**
- **Verbesserung der Energieeffizienz**

Mittwoch, 10. April 2013

2

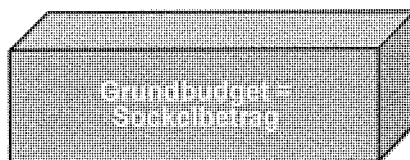
Verfahrens- und Konzeptebene

- Anerkennung der Gesamtkommune als Förderschwerpunkt
- Interkommunale Kooperationen nur zwischen kleineren Kommunen
- Integriertes kommunales Entwicklungskonzept als Strategie der nächsten 10-15 Jahre
- Fachübergreifender und vernetzender Ansatz
- Breites Themenspektrum (Nahversorgung, Ehrenamt, Mobilität, Wirtschaft, Tourismus u. a.)

Mittwoch, 10. April 2013

3

Kommunaler Investitionsrahmen

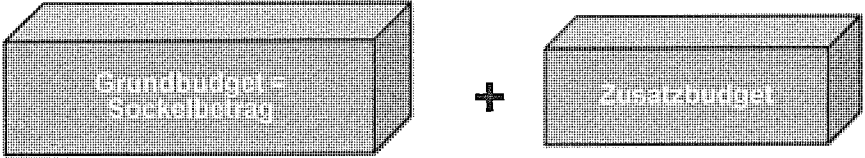


Bis 3 OT:	500.000 €
Bis 6 OT:	750.000 €
Bis 10 OT:	1.000.000 €
Ab 11 OT:	1.500.000 €

- ✓ Planungssicherheit für die Kommune
- ✓ für lokale und gesamtkommunale Projekte
- ✓ Festlegung durch die WIBank

WI Bank
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Kommunaler Investitionsrahmen

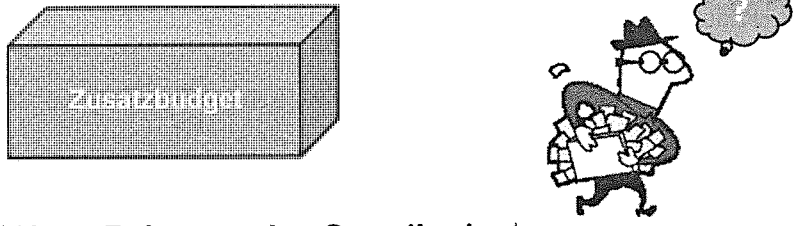


- ✓ keine projektbezogene Festlegung
- ✓ orientiert sich an der Anzahl der Ortsteile
- ✓ Projekte müssen sich aus dem IKEK ableiten
- ✓ Priorisierung durch die Steuerungsgruppe

© 2013 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, rechtlich uneingeschränkter Anteil an der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

WI Bank
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Kommunaler Investitionsrahmen



- ✓ Nach Belegung des Grundbudget
- ✓ keine Planungssicherheit
- ✓ Abhängig von der Bedeutung der Projekte und der hessenweiten Finanzausstattung (gesamtkommunal bedeutsame Projekte haben hier eine hohe Priorität)

© 2013 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, rechtlich uneingeschränkter Anteil an der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale



Fördergebiete

- Förderung von Privatmaßnahmen nur in Ortskernen dörflich geprägter Orts-/Stadtteile bis 6000 EW
- Ausweisung von Fördergebieten in allen Ortsteilen möglich
- Abgrenzung im Rahmen des städtebaulichen Fachbeitrags
- Öffentl. Investitionen auch außerhalb möglich

Dörfer im Sinne der Richtlinie - Abgrenzung zur Städtebauförderung

Dorfentwicklung	Städtebauförderung
bis 2.000 Einwohner	
2.000 bis 6.000 Einwohner und ländlich geprägt *	2.000 bis 6.000 Einwohner und städtisch geprägt *
	über 6.000 Einwohner

* Abstimmung durch die zuständigen Fachreferate

Förderangebote und -dauer

- Die Fördertatbestände bleiben weitgehend bestehen
- Neue Fördertatbestände
- Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)
- Fachliche Verfahrensbegleitung
- Investitionen bürgerschaftlicher Initiativen zur Daseinsvorsorge
- Städtebaulich vertraglicher Rückbau
- Dauer des Förderverfahrens: 10 Jahre

Förderangebote Dienstleistungen

- Integriertes kommunales Entwicklungskonzept
- Städtebauliche Fachplanungen und Beratung
- Dienstleistungen zur Innenentwicklung
- Objektplanungen
- Vertiefende Untersuchungen
- Fachliche Verfahrensbegleitung
- Schulung bürgerschaftlicher Initiativen
- Informationsveranstaltungen

Förderangebote Investitionen - Rückbau

- **Abriss von nicht mehr benötigten Gebäuden**
- **Nunmehr förderfähig, auch ohne Neubebauung
(private Grünfläche, Abstellplatz u. a.)**
- **Verträglichkeitsnachweis durch qualifizierte
städtebauliche Fachplanung oder Beratung**
- **Schaffung neuer Baugrundstücke im Ortskern
durch die Kommune**

Förderangebote Investitionen bürgerschaftlicher Initiativen

- **Am Gemeinwohl orientierte Investitionen
bürgerschaftlicher Initiativen zur Sicherung der
Daseinsvorsorge**
- **Nahversorgung, Hol- und Bringdienste, soziale
und kulturelle Einrichtungen**
- **Zielsetzung: bessere Unterstützung und Anreiz
für ehrenamtliche Vorhaben**

Förderangebote Privatmaßnahmen

- **Private Förderung nicht mehr abhängig von erhaltenswerten Gebäuden**
- **Beachtung ortstypischer Bauweise**
- **Beachtung von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit**

Finanzielle Förderkonditionen (kommunal)

- **IKEK-Förderung einmalig mit FAG-Quote**
- **Erhöhung der kommunalen Förderquote von durchschnittlich 50% auf durchschnittlich 65%**
- **Aber: keine Förderung der Mehrwertsteuer**
- **Kommunales Sockelbudget und bedarfsbezogene Projektförderung**
- **Keine Deckelung von kommunalen Investitionsprojekten**

Finanzielle Förderkonditionen (privat)

- **Privatförderung bleibt unverändert (30%/max. 30.000 €)**
- **50%-Förderung für am Gemeinwohl orientierte Projekte öffentlicher nicht-kommunaler und privater Träger bis zu 150.000 Euro**
- **Erhöhung der Bagatellgrenze (zuschussfähige Ausgaben) für investive Projekte von 3.000 Euro auf 10.000 Euro – aber nicht für Dienstleistungen**

Prozess

- **Prozessbegleitung durch eine Steuerungsgruppe (Kommunalverwaltung, Politiker, lokale Akteure, Landkreis)**
- **Fachliche Verfahrensbegleitung über den gesamten Förderzeitraum (Unterstützung, Koordinierung, Vorbereitung von Projektentscheidungen der Gremien in der Umsetzungsphase)**
- **Verfahrensbegleitendes Controlling durch Landräte und WIBank**

WIBank
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Fördergebiet für Privatmaßnahmen

- ✓ **städtebaulicher Fachbeitrag**
 - ⇒ Abgrenzung Fördergebiet, Definition der ortstypischen Bauweise
 - ⇒ parallel zum IKEK, Baustein des Städtebaulichen Beratervertrages
- ✓ **Abgrenzung der Fördergebiete DE + Städtebau (keine Überschneidung)**
- ✓ **gewachsener Ortskern bis 1950**

© 2013 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, rechtlich uneingeschränkter Anteil an der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

WIBank
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Fördergebiet für Privatmaßnahmen

- ✓ **Endabstimmung und Festlegung durch die WIBank**
- ✓ **Beschlussfassung durch Kommune**

© 2013 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, rechtlich uneingeschränkter Anteil an der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

Verfahren bis zur neuen EU-Förderperiode

- Förderung in 2013 auf der Grundlage dieser Übergangsrichtlinie vorgesehen
- Im Förderzeitraum 2012/2013 sollen praktische Erfahrungen auf der gesamtkommunalen Ebene gesammelt werden
- Ab 2014 mit Beginn der EU-Förderperiode wird eine neue Richtlinie und ggf. neue Verfahrensregelungen eingeführt

Stadt
am grünen Vulkan
schotten



OVD
24.01.2013

Vortrag BGM
Susanne Schaab

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!